

Eifel-Mittendrin

Samstag, 14. Oktober 2017

Anzeigensonderveröffentlichung

Eine schöne Tradition

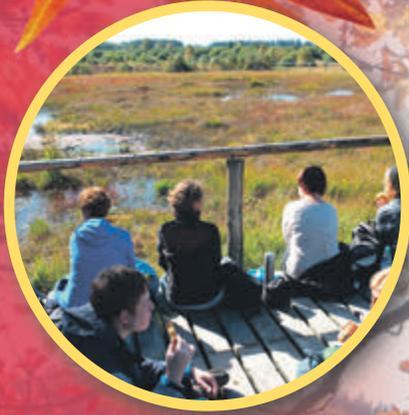
Herbstmarkt und Verkaufsoffener Sonntag

Arbeitskreis Alt-Simmerath

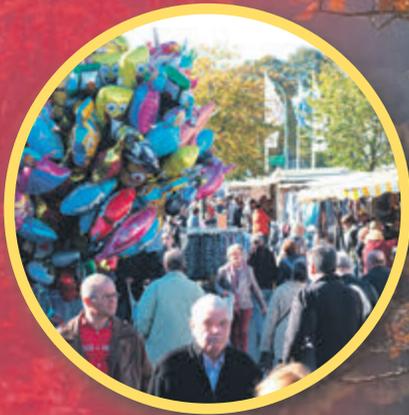
Ausstellung vorbereitet

Dem Wetter hinterher

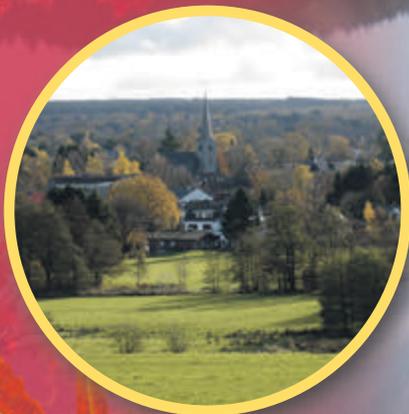
René Pelzer ist „stormchaser“



Brackvenn im Herbst



Simmerather Herbstmarkt



Herbstlicher Farbenmix

Schöne Aussichten

Simmerather Herbstmarkt

Verkaufsoffener Sonntag ab 11 Uhr

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Simmerath
am Rursee

Bequem einkaufen *und Natur genießen*

Tradition mit Zukunft.



Bundesstraße 91-93 · Simmerath
Tel. (024 73) 92 78 90
www.jacobs-gruppe.de



Wenn in Simmerath Markttag ist, dann strömen Hunderte Besucher in die Eifelgemeinde.

Herbstliches Flair

Morgen kommen wieder fliegende Händler

Simmerath. In Simmerath ist wieder Marktzeit. Ab morgen, 15. Oktober, werden rund 260 Händler ihre Stände aufgebaut haben und – wie alljährlich auch – für ein buntes Treiben in den Straßen sorgen. Dann zeigt das Simmerather Gewerbe auch am verkaufsoffenen Sonntag, wie vielfältig die Verkaufswelt hier ist. Bis Montag, 16. Oktober, um 18 Uhr. Dann endet die Marktzeit für dieses Jahr.

Und für die meisten Händler steht dann bereits fest, dass sie auch im kommenden Jahr nach Simmerath zurückkehren. Die nächste Gelegenheit wäre wieder im Frühjahr. Für die meisten der Händler ist dieser Termin seit Jahren gesetzt, ein Platz längst im voraus reserviert.

Markttag in Simmerath, das bedeutet auch immer wieder ein Mix aus Kirmes, verkaufsoffenem Sonntag und Jahrmarkt-Feeling. Dann können Hunderte Besucher über die Vielfalt des Angebotes staunen. Modische Textilien für große und kleine Leute, Schmuck und Uhren, die richtige Optik, Blumen und Dekorationsartikel oder wertvolle Helfer für den Haushalt erwerben. Die Auswahl des Einzelhandels wird dann an den Markttagen im Herbst und im Frühjahr jeweils für zwei Tage überboten. Die fahrenden Händler bestücken ihre Ausla-

gen dann mit ganz besonderen Produkten, die oft nur auf Jahrmärkten zu finden sind. Messerschleifer oder Bürstenmacher zählen zu den Anbietern, die Seltenheitswert haben.

Schlendern und sich einfach Zeit nehmen: Viele Stammkunden, die den Markt seit Jahren kennen und schätzen, suchen „ihren“ Lieblingsstand auf, finden die besten Gewürze, die passenden Staubsaugerbeutel, den bewährten Gemüseschneider, den es eben nur auf dem Jahrmarkt gibt. (red)



Seit vielen Jahren mit dabei: Das Deutsche Rote Kreuz ist auf dem Simmerather Markt vertreten. Fotos: Leister

SARAH'S
JUWELIER- & UHRENGESCHÄFT
Inn. SARAH RÖDER

Wir haben am Sonntag, 15. Oktober zum Simmerather Markt von 11 – 16 Uhr für Sie geöffnet!

GROSSE TRAURINGAUSWAHL
INDIVIDUELLE RINGGESTALTUNG MIT UNSEREM TRAURING-KONFIGURATOR BIS INS KLEINSTE DETAIL
EIN BREITES SORTIMENT MIT VIELEN TOLLEN MARKEN
NEUANFERTIGUNG ODER UMGESTALTUNG VON SCHMUCKSTÜCKEN

Sarah's Juwelier- & Uhrengeschäft · Fuggerstr. 38 · 52152 Simmerath
Tel.: +49 2473-9272402 · Geöffnet: Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr
Sa. 9.30–16.00 Uhr **oder individuell nach Terminabsprache.**
www.sarahs-juwelen-uhren.de

Wir fertigen
Treppen, Türen, Fenster
und bauen **innen aus**

Schreinerei Andreas Mohren
Fenster · Treppen
Türen · Innenausbau
Rollesbroich - Gewerbegebiet

Edisonstr. 13 · 52152 Simmerath
Telefon: 02473-8625 Fax: 02473-909992
www.schreinerei-mohren.de

Auch am Simmerather Markt für Sie da!

Lust auf Probefahrt?

Für jeden das passende E-Bike

RIESE & MÜLLER
Bergeweise Höhenmeter.
Delite
• Bosch CX-Motor
• Bis zu 300 % Tretunterstützung
• Control-Technologie

Fuggerstr. 29 – 31, 52152 Simmerath
Telefon 02473-92 74 990
www.bike-treff-simmerath.de

eBIKETREFF
ELEKTROFÄHRRÄDER & FAHRRÄDER

Simmerather Herbstmarkt

Verkaufsoffener Sonntag ab 11 Uhr

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Simmerath
am Rursee

Bequem einkaufen *und Natur genießen*



Kurzweil gibt es auch für die kleinen Besucher, die auf dem Karussell ihre Runden drehen können. Fotos: Leister



Viele Dinge, die man nur auf Jahrmärkten findet, machen die Auslagen der fliegenden Händler einzigartig.



Dekorativer Schmuck zur Herbstzeit.

Händler und Einzelhandel laden ein

Die Fahrgeschäfte „laufen“ bereits heute an. Wieder Kleinvieh-Markt.

Simmerath. Simmerath hat sich in den vergangenen Jahren zu einem vielseitigen Zentrum entwickelt. In den Gewerbestraßen vis à vis des Ortskernes haben sich Supermärkte, Gesundheitszentren, Fachmärkte für HighTech, für Mode oder Bauen und gemütlich-modernes Wohnen niedergelassen. Sie alle laden zusätzlich am morgigen Marktsonntag zu einem unverbindlichen Besuch ein und präsentieren ihr gesamtes Sortiment.

Darüber hinaus erwarten die Besucher wieder eine Reihe interessanter Fahrgeschäfte. Neben Karussells für

die Jüngsten, dem Big Wave und den Autoscootern, können sich die Besucher auch auf Gastronomiebetriebe mit vielfältigen Angeboten freuen, eine Vielzahl von Bewirtungsbetrieben mit unterschiedlichen Leckereien geben den Speiseplan vor. Die Fahrgeschäfte und Bewirtungsbetriebe öffnen heute ab 15 Uhr. Morgen und am Montag haben die Fahrgeschäfte – wie auch der Herbstmarkt selbst – von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Parkplätze sind rund um das Marktgelände in ausreichender Zahl vorhanden. Es

gibt auf der einen Seite im Simmerather Kerngebiet eine Reihe öffentlicher Parkplätze, die den Marktbesuchern kostenlos zur Verfügung stehen. Daneben werden eine ganze Reihe von privaten Parkplätzen oder Wiesen von Simmerather Bürgern für die Marktbesucher als Parkfläche zur Verfügung gestellt. Diese können meist gegen eine geringe Gebühr genutzt werden.

Übrigens: Auch der Kleinvieh- und Hühnermarkt ist wieder mit dabei. Er findet am Montag, 16. Oktober, auf dem Parkplatz der Gaststätte Wilden, Bruchstr. 4 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr statt. (red)

MEISTERBETRIEB

KRÜTTGENKAMINE

BERATUNG - PLANUNG - VERKAUF

- Kachelöfen
- Heizkamine
- Kaminöfen
- Specksteinöfen
- Warmwassertechnik
- Pelletsanlagen
- Edelstahlrohrschornsteine

Matthias Krüttgen
Ofen- und Luftheizungsbaumeister

Im Birkenschlag 4
52152 Simmerath-Steckenborn
Tel. 0 24 73/9 27 24 08
Fax 0 24 73/9 27 24 09
www.kruettgen-kamine.de
kruettgen.kamine@t-online.de



Einladung zum Simmerather Herbstmarkt

15. u. 16. Oktober

Ab Donnerstag,
12. Oktober:

halbt
2 Hosen
89,98 €

Sie sparen 30,00 €
Einzelpreis 59,99 €



Unsere drei Geschäfte
in Simmerath sind am

Markt-Sonntag ab 11 Uhr geöffnet!



HAAS

MODE
FÜR MÄNNER

Auftanken zwischen Senf und anderen Eifler Köstlichkeiten

Neue Ladestation für E-Bikes an der Monschauer Senfmühle. Ruth Breuer möchte den Fahrrad-Tourismus in Monschau unterstützen.

VON MICHAELA LEISTER

Monschau. Auch sie ist umgestiegen und findet es einfach nur herrlich. Herrlich praktisch in dieser gebirgigen Lage. Ruth Breuer nimmt nun jeden Anstieg ganz beschwingt. „Was die anderen können, das möchte ich auch versuchen“, so stand ihr Entschluss schnell fest. Die Chefin der Monschauer Senfmühle legte sich ebenfalls ein E-Bike zu und schafft jetzt locker jeden Berg. Zum Beispiel den, der direkt vor ihrer Türe liegt.

Der Umstieg auf ein E-Bike hat ihren Fokus auch auf das nötige Equipment gerichtet. Denn, wo sie ihr Bike sozusagen „fremd aufladen“ kann, das war Ruth Breuer erst einmal unklar und sie musste sich kundig machen. Die nächste Aufladestation für E-Bikes ist am Himo, so fand sie

heraus. „Ganz schön weit weg für Radler, die eigentlich das Eifelstädtchen besuchen möchten.“ Auch in Monschau selbst gab es bis dahin keine E-Bike-Station.

Ruth Breuer ließ sich beim regionalen Energieversorger beraten und seit gut einem Monat kann vor der Monschauer Senfmühle „getankt“ werden. Gleich neben einem Fahrradständer steht die neue, bunt dekorierte E-Bike-Säule. Hinter den vier Klappen verbergen sich die Strom-Anschlüsse für jeweils ein Fahrrad und ein Handy.

„Gut eine Stunde“, so hat Ruth Breuer die Erfahrung gemacht, „dauert das Aufladen des E-Bikes. Die Wartezeit können die Radler dann bei uns im Shop, im Schnabuleum oder beim Rundgang durch Monschau verbringen.“ Die Eifelerin hatte bei der Anschaffung der Ladesta-

tion auch den Fahrrad-Tourismus im Auge, der mehr und mehr von der nahen RaVel-Route angelockt wird. Hunderte rollen jährlich über den Premiumweg, ohne dass eine Aufladestation direkt greifbar wäre.

„Leider gibt es noch keine verlässliche Liste, wo alle Aufladestationen der Region angezeigt werden. Weite Strecken mit dem Rad müssen deswegen gut geplant sein.“

Ruth Breuer hat kürzlich nicht nur in diesem Fall technisch vorgesorgt. So langsam aber sicher beginnt in der Senfmühle die Vorweihnachtszeit.

Was hier auch einen enormen Besucheransturm – häufig busweise – bedeutet. Um für einen medizinischen Notfall bestens gerüstet zu sein, gehört nun auch ein Defibrillator griff- und stets einsatz-



Angeregt durch eigene E-Bike-Touren hat Ruth Breuer nun eine Ladestelle für E-Bikes angeschafft. Foto: Leister

bereit zur Ausrüstung. Die fall nicht eintrifft und das Gemonschauer Senfmüllerin rät niemals zur Reanimation hofft jedoch, dass dieser Not- eingesetzt werden muss. (red)

GESTALTEN SIE IHR ZUHAUSE. MIT EINEM BODEN VOM PROFI.



Bild: HARO

BESUCHEN SIE UNS -
AUCH ONLINE!
www.holzkauf24.de

In den Bremen 38-44
52152 Simmerath
+49 (0) 2473 / 96 66 0

info@holz-scherf.de
www.holz-scherf.de
www.holzkauf24.de

Holz **Scherf**
Mehr Auswahl! Mehr Service!



Die neue Simmerather Pfarrkirche wurde vor 65 Jahren ihrer Bestimmung übergeben.

Fotos: Leister



Zwei engagierte Heimatforscher: Wolfgang Frings (li.) und Erwin Finken.

Vier Geburtstage und eine besondere Ausstellung

Simmerather Markt wurde vor 225 Jahren erstmals urkundlich erwähnt. Dieses Eifelkreuz steht seit 70 Jahren. Arbeitskreis „Alt-Simmerath“ zeigt in der Sparkasse Dokumente. Ab Dienstag ist die Schau für alle zu sehen.

Simmerath. Alles zusammen-addiert kommt da ein stattlicher Geburtstag zusammen. 1035 Jahre sind es unter dem Strich. Die Konsekration der Simmerather Pfarrkirche vor genau 65 Jahren ist dabei noch das jüngste Ereignis, an das die Simmerather nun mit einer ganz besonderen Doku-

mention in der Simmerather Sparkasse erinnern wollen.

Eine Fotoausstellung des Arbeitskreises „Alt Simmerath“ im Kameradschaftlichen Verein soll an die vier Jubiläen erinnern, die zugleich auch Themenschwerpunkte der Ausstellung sind.

Rund 70 Bilder haben die Aktiven des Arbeitskreises aus ihrem Fundus ausgewählt. „Wir werden die Fotografien in einer Kopie auf mehreren Stelltafeln zeigen. Die Bilder werden zudem mit kleinen Texten versehen“, gibt Wolfgang Frings einen kleinen Vorgeschmack auf die Ausstellung, die am 16. Oktober, dem Marktmontag, im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Sparkasse eröffnet wird. „Einen Tag später, ab dem 17. Oktober ist die Ausstellung dann auch für alle Simmerather in der Schalterhalle zugänglich.“

Seit Beginn des Jahres ist eine zehnköpfige Gruppe mit der Vorbereitung der Ausstellung beschäftigt: 675 Jahre erste urkundliche Erwähnung Simmeraths, 225 Jahre Simmerather Markt, 70 Jahre Eifelkreuz Auf der Kopp und die Konsekration der Simmerather Pfarrkirche vor 65 Jahren gaben den Anstoß.

Den Zeitpunkt für die feierliche Eröffnung der Ausstellung, den Marktmontag, hat der Arbeitskreis mit Bedacht gewählt. Kurfürst Karl Theodor zu Pfalz Bayern, so schrieb 1792 „Der Anzeiger“, gab den

Erlas für die Durchführung des Marktes. „Wie aber der Markt etwa um 1900 ausgesehen hat, ob es Bretterbuden gab oder was die Händler nutzten, dazu wissen wir nichts“, erzählt Erwin Finken, ebenfalls engagierter Heimatforscher.

Dagegen verfügen sie noch über alte Fotos der Simmerather Pfarrkirche, die nach dem Krieg völlig zerstört war. An gleicher Stelle ist dann eine moderne Kirche wieder aufgebaut worden, die vor 65 Jahren geweiht und seit dem als

sakrales Bauwerk genutzt wurde.

Wolfgang Frings – Ur-Simmerather wie Erwin Finken und fast alle im Arbeitskreis „Alt Simmerath“ – ist federführend für die Ausstellung zuständig. Er ist mit 60 Jahren übrigens der jüngste in der zehnköpfigen Runde und erst vor zwei Jahren zu ihnen gestoßen.

„Simmerath hat sein Gesicht geändert. Vor allem in den letzten Jahrzehnten“, möchte der AK Alt-Simmerath in der Ausstellung auch

deutlich hervorheben. Allerdings gibt es aus der Zeit vor den Kriegen nur wenig Material, auf das der Arbeitskreis zurückgreifen kann. Deshalb würden sich die engagierten Heimatforscher freuen, wenn Simmerather, die noch alte Fotos oder Dokumente besitzen, auf sie kommen.

Wer sich mit dem Arbeitskreis in Verbindung setzen möchte: Wolfgang Frings ist der Ansprechpartner und unter Mail-Adresse info@alt-simmerath.de oder Tel.: 02473/7619 erreichbar. (ml)



Das Eifelkreuz auf der Kopp wird 70 Jahre alt.

Foto: Erwin Finken

Verfließt und zugenäht

– sind DIE gut!



Große Fliesen-, Naturstein- und Sanitärausstellung

- 3D-Bad- und Wohnraumplanung
- Farb- und Gestaltungsplanung
- Vorortberatung
- neueste Trends aus In- und Ausland
- geschultes & freundliches Fachpersonal
- intensive & erfolgreiche Zusammenarbeit mit Handwerkern aus der Region



52152 Simmerath · Humboldtstr. 6 – 8 · Tel. 02473 / 6090
Mo – Fr: 8:00 – 18:30 Uhr · Sa: 8:00 – 15:00 Uhr · www.bauzentrum-thelen.de



Wir sind auf Facebook!
[facebook.com/MobauThelen](https://www.facebook.com/MobauThelen)

Bauzentrum & Gartenzentrum
Mobau Thelen

Eine wichtige Patenschaft, die sehr viel bewegt

David Lamah hat sich Ziele gesetzt und möchte sie mit der Unterstützung eines Paten auch erreichen

VON MICHAELA LEISTER

David hat in der relativ kurzen Zeit viel gelernt und vor allem erreicht. Vor gut zwei Jahren kam der 19-jährige, in Guinea geborene David Lamah nach Deutschland. Über die Mittelmeer-Route und Italien landete er als minderjähriger unbegleiteter Flüchtling in Aachen.

Nicht mehr Kind, aber auch noch nicht erwachsen fand er Hilfe beim Projekt Aachener Hände, das vom SKM (Sozialdienst katholischer Männer) gegründet und mit Spendengeldern unterstützt wird. Über die Mitarbeiterin des Projektes, Patrizia Pötter, lernte David seinen Paten Rudolf Oltmanns kennen, der lange als Entwicklungshelfer gearbeitet hat. Er fungierte in den letzten zwölf Monaten als Adoptivvater, Lehrer und Freund zugleich.

Mit seiner Hilfe erfuhr David auch von der Möglichkeit, einen Lehrgang als Pflegehelfer bei den Maltesern absolvieren zu können. Finanzielle Unterstützung wurden den beiden dann von den Aachener Händen zugesagt.

So drückte David morgens die Schule, besuchte abends den Lehrgang bei den Malte-



Arbeiten Hand in Hand in der Flüchtlingshilfe: Patrizia Pötter, Andreas Hermanns von den Maltesern, (v. li.) Rudolf Oltmanns und der 19-jährige David Lamah. Foto: Leister

sern und lernte am Wochenende Deutsch oder Mathe. Das Pauken hat sich jetzt schon ausgezahlt. Denn den Malteser-Lehrgang hat er bereits mündlich und schriftlich

bestanden, ein 80-stündiges Praktikum in einem Krankenhaus absolviert.

David Lamah möchte sich damit keinesfalls zufrieden geben, setzt Ehrgeiz in sein be-

rufliches Ziel und möchte weiter auf der beruflichen Leiter klettern. Das Abitur ist sein großer Wunsch. Und so hofft er, dass ihm auch sein künftiger rechtlicher Status keinen

Strich durch diese Planung macht und einen weiteren Aufenthalt in Deutschland ermöglicht.

„David ist nur ein Beispiel, wie gut Integration gelingen kann“, freut sich Andreas Hermanns, Leiter der Ausbildung Sozialpflege bei den Maltesern.

Es werden noch Paten gesucht

Dem kann Patrizia Pötter nur zustimmen. Im Rahmen des Projektes, das Oktober 2014 gestartet wurde, gibt es mittlerweile 117 Flüchtlingspatenschaften, darunter auch viele Studenten, die sich als Paten zur Verfügung stellen. „Wir sind für unbegleitete Flüchtlinge zwischen 16 und 18 Jahren zuständig. Eine Patenschaft ist eine besonders intensive Form des Ehrenamtes“. Derzeit suchen die „Hände“ noch mehr Unterstützung durch weitere Paten. Informationen dazu erteilen Patrizia Pötter oder John Mukibi unter Tel. 0241/98096011 oder -12. Die Lehrgänge zum Pflegehelfer finden auch bei den Maltesern des Monschauer Landes statt. Dort beginnt ein Abend-Lehrgang am 11. November.

KAFFEEPARADIES

Gültig vom 14.10. bis 17.10.2017, solange Vorrat, außer bei Druckfehlern.

Sie möchten sparsam und abwechslungsreich einkaufen, die belgische Grenze ist die richtige Adresse.



Proxy
RAEREN

IHR BELGISCHER
LEBENSMITTEL-
SPEZIALIST

ROETGEN
PETERGENSFELD

Jeden Tag für Sie da!

Öffnungszeiten:
Mo.: 10.30-18.00 Uhr
Di.-Fr.: 8.30-18.30 Uhr
Sa.-So.: 8.00-18.00 Uhr

...einfach mehr
für ihr Geld,
gut einkaufen,
gut essen!



Tihibo Herzhaft Mild

500 gr.
vac.

2,99 €



Melitta Auslese
500 gr. vac.

2,69 €



Barista
2 Sorten
je 1 Kg.
BOHNEN

je **9,99** €



Dallmayr
Crema d'Oro
4 Sorten
je 1 Kilo
BOHNEN

je **8,19** €



EDUSCHO 100
Pad's
à la Carte

6,79 €

Wir gehen nach
Mexiko



Lange Saunanacht
31.10.2017
ab 19.00 bis 1.30 Uhr

EVENT-AUGÜSSE!

ROETGEN THERME

Postweg 8 - 52159 Roetgen - www.roetgen-therme.de

Eine fulminante Jubiläumsshow: Die Eifel wird 2000 Jahre alt

Nicht nur in Wilzenich kennt man ihn. Heimatforscher Heinz Hupperrath ist einfach weltberühmt und hat nachgewiesen, dass die Eifel am 14. September 17 A.D. erfunden wurde. Die Römer kamen mit der Wasserleitung, die Preußen mit der Fichte

und die Holländer mit dem Wohnwagen in die Eifel.

Durch den sensationellen Fund der Rockeskyller Tonscheibe konnte Heinz Hupperrath das Geburtsdatum der Eifel belegen. Aus diesem Anlass plant

der örtliche Fremdenverkehrsverein eine fulminante Jubiläumsshow. Doch schon bei den Vorbereitungen prallen die Welten zusammen: Historiker gegen Heimatforscher, Eifeler gegen Zugereiste, Blasmusiker gegen Verschwörungstheoretiker. Und

am Ende meldet sich auch noch der örtliche Vulkan. Achim Konejung und Hubert vom Venn werden sicherlich Licht ins Dunkel bringen und die Wogen glätten. „2000 Jahre Eifel – Die Jubiläumsshow“ ist nach „Letzte Ausfahrt Eifel“ und „Scher Dich

zur Eifel“ das dritte Programm des Kabarett-Duos Konejung und vom Venn.

Mit ihrem Programm treten sie am 10. November ab 20 Uhr in Roetgen auf. Treffpunkt ist der alte Bahnhof, die Kaffeefee.



Der Vennbahn-Radweg hat in der Eifel-Region eine echte Erfolgsgeschichte eingeschlagen.

Foto: Leister

Ein Vorbild für „grüne Wege“

Die Vennbahn-Trasse wurde jetzt in Irland ausgezeichnet

Eifel. Was für eine Erfolgsgeschichte: Nach 2013 und 2014 wurde die Vennbahn wieder ausgezeichnet. In Irland wurde ihr die Auszeichnung „Excellence Award“ der European Greenways Association zugesprochen. Nach 2013 und 2014 ist dies die dritte, hohe Auszeichnung auf europäischem Niveau für den 125 Kilometer langen Radweg im Grenzgebiet zwischen Deutschland, Belgien und Luxemburg.

Stellvertretend für den RA-VeL-Radweg durch die Grenzregion konnte die Direktorin der Tourismusagentur Ostbelgien, Sandra De Taeye, die Auszeichnung in Empfang nehmen. „Nach 2013 bedeutet dies eine weitere große Anerkennung für die geleistete Arbeit und die finanziellen Mittel, die in das Gemeinschaftsprojekt gesteckt wurden. Es ist die höchste Aus-

zeichnung auf diesem Niveau. Wir sehen dies als Ansporn, um uns weiter für die Attraktivität der Strecke einzusetzen und dem Radtourismus in der Grenzregion zwischen Aachen, Eupen, St.Vith und Luxemburg neuen Schwung zu verleihen.“

Auf dem zweiten und dritten Platz landeten First Greenway Serbia und Rio Minho Greenway in Portugal.

Vorbildfunktion für andere Strecken

Die Vennbahn erhielt die Auszeichnung für den ersten Platz in der Kategorie „Excellence Award“. Ausschlaggebend hierfür waren in erster Linie die herausragende Qualität der Infrastruktur und die damit einhergehende Vorbildfunktion für andere „Grüne Wege“.

Gastgeber der Veranstaltung waren auch die European Greenways Association, die 1998 in Namur gegründet wurde mit dem Ziel, die Schaffung und Vermarktung der Grünen Wege in Europa voranzutreiben.

Aktuell setzt sie sich aus 50 Organisationen aus insgesamt 15 europäischen Ländern zusammen, darunter auch Ostbelgien. Die Tourismusagentur Ostbelgien ist stark in die Aktivitäten der Vereinigung involviert.

Dank der vielen Auszeichnungen steigt der Bekanntheitsgrad der Vennbahn und damit auch die Erwartungshaltung seitens der Gäste. Um diese zu erfüllen, ist es wichtig, die Servicequalität und den Unterhalt der Strecke auch in Zukunft auf einem entsprechend hohen Niveau zu erhalten und weiter zu verbessern. (red)



Contura



• Specksteinöfen
• Kaminöfen
• Pelletöfen
• Zubehör

Hauptstraße 39 – 52159 Roetgen
Tel. 02471/135949
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 14.00–18.00, Sa. 10.00–14.00
www.ofenhalle-franke.de

Ganzjährig über 140 Ausstellungs-/Lageröfen zu Sonderpreisen!

**DEMNÄCHST BEI UNS
DIE 2018ER MODELLE**






CARADO I 447



voll ausgestattet
mit Fußbodenheizung
nur **€ 65.999,-**

PÖSSL SUMMIT 600 PLUS



Die **KASTENWAGENBEWEGUNG**
jetzt auch bei Caravan Schneiders:
der Neue aus Pössl's H-Line
Voll ausgestattet, bei uns mit noch mehr Extras:
Softlock, Alu 16", lackierte Stoßfänger,
Halterung Smartphone
nur **€ 40.499,-**

carado Wohnmobile:
Hymer-Qualität aus Sachsen
Wählen Sie aus 14 verschiedenen Modellen

- 9 x Teilintegriert
- 3 x Alkoven
- 2 x Vollintegriert

bei uns ab **€ 39.799,-**

PÖSSL
Globecar **CLEVER**

Wählen Sie aus fast 50 versch. Modellen
bei uns ab **€ 32.999,-**

aktuelle Angebote ZUBEHÖR



Truma Mover SX
Der Neue von Truma mit intuitiver Fernbedienung:
geschmeidig, ruckfrei und höchst präzise.
Manuelles Abschnwenken per Hebel.
Bei uns incl. Varta Deep Cycle Batterie,
Automatik-Ladegerät
fertig eingebaut nur **€ 1.999,00**



Rückfahrkamera RVS
Das Rückfahrkamera für Ihr Wohnmobil oder Ihren Transporter, ausgestattet mit dem 7" TFT Monitor CM-NMR7, der kleinen Aufbau Rückfahrkamera CM-NESK und einem 15 Meter Verbindungskabel.
Die Rückfahrkamera hat 9 integrierte Infrarot Dioden für eine optimale Nachtsichtunterstützung.
fertig eingebaut bei uns nur: **€ 399,-**

Mieten Sie jetzt Ihr Wohnmobil für 2018 Jetzt buchen!
Ihr Vorteil: freie Auswahl bei günstigem Preis

Caravan-Schneiders
Zweifaller Str. 6
52159 Roetgen-Mulartshütte
Tel. 0 24 08 / 14 62 236
mietmobil@caravan-schneiders.de
www.caravan-schneiders.de

Carado Servicepartner 



Wohnmobil- und Caravan
Reparatur • Zubehör
Vermietung alle Marken

Das einsamste Moor der Welt erkunden

Im Struffelt endet morgen das Projekt „Stadt, Land, Fluss“ des Landschaftsverbandes. Hubert vom Venn und Lothar Gerhards leiten die **schaurige Wanderung**.



Heide, einzelne Birken und Farne zeichnen die herrliche Naturlandschaft nahe Rott aus.

Roetgen. Nach Grenzwanderungen, einer geschichtlichen Führung entlang der Pau, einer MTB-Tour Richtung Hürtgenwald und einem kulinarischen Abend mit der Münsterbirne naht das „Stadt-Land-Fluss-Finale 2017“.

Heiter, ein wenig schaurig und vor beziehungsweise in prachtvoller Kulisse macht sich morgen, 15. Oktober die letzte Tour auf den Weg. „Verbannt und ruhelos – der Geist im Struffelt, den keiner rief“. Und ihn zu finden – inmitten von Moor, Birken und Holzste-

gen – das ist morgen ab 15 Uhr das Ziel des „Trüppchens“, das am Parkplatz nord-westlich der Dreilägerbachtalsperre am Abzweig Jägerhausstraße, L 238, in Rott startet.

Diese Tour des Projektes „Stadt, Land, Fluss“ richtet sich vor allem an Geschichts-, Kabarett- und Naturinteressierte, die der Spur des Struffelt-Geistes folgen möchten. Übrigens geleitet wird die Tour von Hubert vom Venn und Lothar Gerhards.

Die Geschichte spielt eigentlich auf Torosay Castle

in Schottland, wo Lachlan, der seine Frau ermorden wollte, in der Hauskapelle aufgebahrt lag. Der Zauberer Dubh Shaw stellte sich ans Fußende des offenen Sarges und sprach einen Fluch aus: Der Geist Lachlans müsse bis zum Ende aller Tage außerhalb Schottlands im einsamsten Moor der Welt umtrieblich bleiben.

Und genau dieses Moor mit allen botanischen Besonderheiten lernen die Teilnehmer dieser Tour kennen und mit etwas Glück sogar Lachlan

selbst. Zum Abschluss gibt es im Restaurant der Roetgen-Therme noch eine regionaltypische kulinarische Kostbarkeit.

Seit 2011 wird vom Landschaftsverband Rheinland die Veranstaltungsreihe „Stadt-Land-Fluss“ ausgerichtet. Alle zwei Jahre steht eine andere Region des Rheinlandes im Mittelpunkt. In einem bunten Veranstaltungsprogramm wird den Menschen die ausgewählte Region sowie ihre besondere Natur- und Kulturlandschaft vorgestellt.

2017 nun findet die Veranstaltungsreihe im Kulturraum Aachener Land statt. 85 Veranstaltungen hat es geben. Viele Vereine, Verbänden, Museen, Kommunen (usw.) auch viele engagierte Privatpersonen beteiligten sich, um über das vielfältige Programm den Menschen aus der Region die eigene Heimat näher zu bringen. Geleitet wird das Gemeinschaftsprojekt von der Biologischen Station der Städtereigion.

Gleich an der Staumauer der Dreilägerbachtalsperre können Wanderer in die Struffelt-Route „einsteigen“. Das Gebiet oberhalb von Rott – ganze 117,11 Hektar groß – ist einzigartig und vielseitig. Das

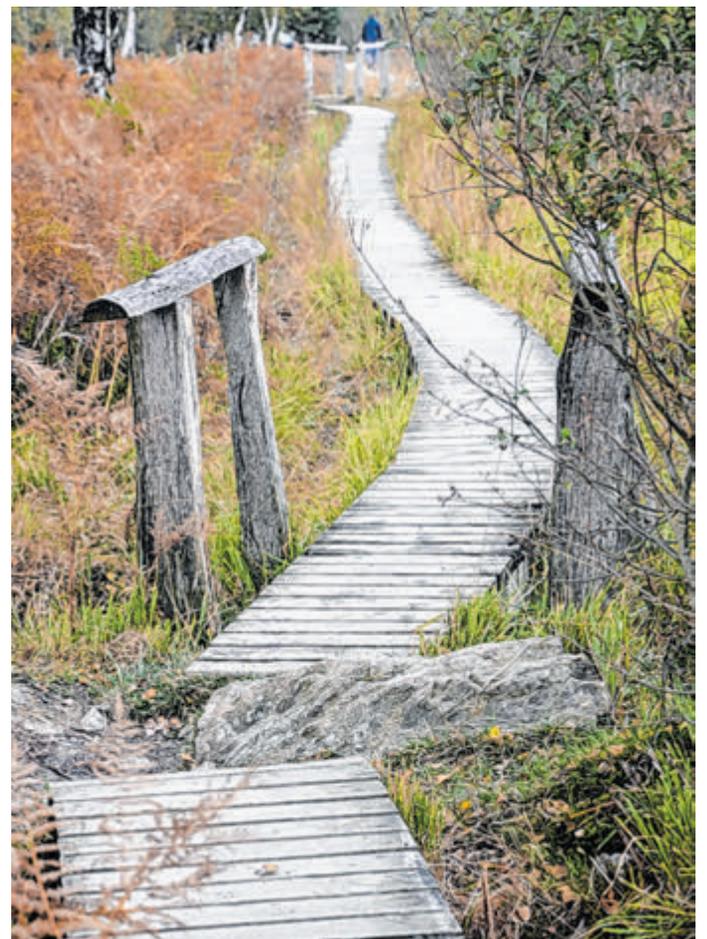


Wer die Struffelt-Route noch nie gegangen ist, hat morgen die Möglichkeit dazu.

Fotos: Leister

Naturschutzgebiet besteht aus Heide und Moorlandschaft und gehört zum Naturpark Hohes Venn-Eifel.

Namensgebend ist übrigens der Struffeltkopf (450 m ü. NHN) mit sehr nährstoffarmen Lehmböden. 1989 wurden Untersuchungen für die Widmung als Naturschutzgebiet des 56 ha großen Heidegebietes durchgeführt. 175 verschiedene Pflanzenarten, 54 Vogel-, 156 Falter- und 108 Käferarten wurden hier gezählt. Anmeldung: info@naturpark-eifel.de oder Tel. 02486/911117. (red)



Über Stege und Wege führt die Route durch die außergewöhnliche Struffelt-Landschaft. Fotos: Leister



Der Treffpunkt in **Roetgen**, direkt an der **Vennbahntrasse**
Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag von 11.00 – 18.00 Uhr
Montags Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.kaffeefee-roetgen.de

POLSTEREI
RAUM AUSSTATTUNG
Bernd Faßbender
Raumausstattermeister



- Polstern
- Gardinen
- Dekorationen
- Teppiche
- Sonnenschutz

Rosentalstraße 34 a
52159 Roetgen
☎ 02471/8241

www.berndfassbender.de

Diese Anzeige verbreiten wir 111.237 mal. (IvW 2/2016)



Ihre Mediaberaterin für Geschäftskunden:
Susanne Royé

Kontakt
Tel. 02472 9700-21 · Fax 02472 9700-29
E-Mail susanne.roye@medienhausaaachen.de

AZ / AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten

AZ / AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten

Lit.Eifel lädt zur Lesung ein



Im Rahmen der Lit.Eifel ist Barbara Schäfer am Mittwoch, 18. Oktober, ab 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Josef, Imgenbroich, Schulstr. 6, zu Gast. Sie ist Expertin in Sachen Anton Tschechow. Barbara Schäfer – 1955 in Deutschland geboren – lebt in der Schweiz und ist Kulturvermittlerin und Literaturübersetzerin. Bei der Lit. Eifel spricht sie über ihre persönliche Beziehung zum Werk des russischen Schriftstellers. Foto: Lit.Eifel

Dem Sternenhimmel näher kommen

Zum letzten Mal dieses Jahr legt am Montag das Rursee-Schiff in Begleitung eines Rangers ab

Eifel. So langsam wird der Veranstaltungskalender im Nationalpark dünner. Nur noch Montag, 16. Oktober, startet die letzte Schiffstour auf dem Rursee, die von einem Ranger begleitet wird.

Die Tour, die um 15 Uhr am Schiffsanleger Schwammenauel in Heimbach ablegt, richtet sich an alle, insbesondere aber an Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Entlang der dicht bewaldeten Hänge des Kermeters bekommen Teilnehmer einen ersten Eindruck zukünftiger Nationalpark-Wildnis.

Da die Ranger auch ertastbare und, je nach Jahreszeit, duftende Mitbringsel aus dem Schutzgebiet dabei haben, ist diese Schiffstour auch ein attraktives Angebot für sehbehinderte und blinde Menschen mit Begleitperson. Ansonsten können sich die „Mitfahrer“ ganz spontan entscheiden und das Boot besteigen.

Eine außergewöhnliche Wanderung bereitet der Kölner Astronom Harald Barden-

hagen gemeinsam mit der Region „ein Schutzgebiet für den Sternenhimmel“ am 20. Oktober vor. Ab 20 Uhr sind die Sterne das Ziel. Denn mit seinem funkelnden Himmel hat

sich der Nationalpark Eifel im Februar 2014 als Sternepark qualifiziert. Zehn Jahre nach seiner Gründung erhielt das Großschutzgebiet die bedeutende Anerkennung der Inter-

national Dark-Sky Association (IDA). Anmeldung: www.ster-ne-ohne-grenzen.de oder unter Tel. 0221/44900586. Treffpunkt ist an der Sternwarten, Vogelsang ab 20 Uhr. (ml)



So langsam aber sicher neigt sich die Saison dem Ende entgegen. Die letzte Schiffahrt mit einem Ranger ist für morgen geplant. Foto: Nationalpark Eifel/Michael Usadel

Anzeigensonderveröffentlichung

Kulinarischer Genuss im Herbst

Chefköchin Svetlana vom Restaurant Mirabela in Roetgen empfiehlt unseren Lesern zum Nachkochen:

Ossobuco vom Seeteufel



Zutaten:

400g Tomaten (ersatzweise 1 kleine Dose Tomaten mit 400g Inhalt)
2 große Möhren
2 rote Zwiebeln
4 Knoblauchzehen
2 Stangen Staudensellerie
1 Bund Petersilie
4EL Olivenöl
1/8l trockener Weißwein (ersatzweise Gemüsebrühe)
Salz, Cayennepfeffer

4-8 Seeteufelkoteletts (je nach Größe, insgesamt 700-800g)
½ Bio-Zitrone

Zubereitung:

Die Stilansätze aus den Tomaten heraus schneiden. Tomaten mit kochendem Wasser übergießen, kurz stehen lassen. Abgießen, abschrecken und häuten. Die Tomaten klein würfeln. (Für die Dosenvariante: die Toma-

ten in der Dose mit dem Messer klein schneiden.)

Möhren, Zwiebel und 2 Knoblauchzehen schälen und ganz fein würfeln. Den Sellerie waschen und putzen, klein würfeln. Petersilie waschen, trockenschütteln und gut die Hälfte der Blättchen abzupfen und beiseite legen. Übrige Petersilie mit den zarten Stielchen fein hacken.

In einem Topf 2 EL Öl erhitzen, fein gewürfeltes Gemüse mit der gehackten Petersilie reinrühren, andünsten. Tomaten dazurühren, Wein hinzufügen. Alles mit Salz und Cayennepfeffer würzen und offen bei schwacher Hitze etwa 20 Minuten vor sich hin schmurgeln lassen – ab und zu umrühren.

Dann Fischkoteletts salzen und pfeffern. Restliches Öl in einer Pfanne (mit Deckel) erhitzen, Ko-

teletts darin auf beiden Seiten bei starker Hitze gut anbraten. Mit Tomatensauce übergießen und bei schwacher Hitze 10 Minuten zugedeckt schmoren.

Inzwischen die Zitrone heiß waschen und die Schale dünn ab-

schneiden, übrigen Knoblauch schälen.

Beides mit den beiseitegelegten Petersilienblättchen fein hacken. Vor dem Servieren über den Fisch streuen.

Guten Appetit!

Anzeigensonderveröffentlichung

Mirabela

Restaurant

Wir verwöhnen Sie mit raffinierten Gerichten aus der mediterranen Küche!

52159 Roetgen
Hauptstr. 49
Tel. 0 24 71 / 92 14 74
www.restaurant-mirabela.de

Öffnungszeiten:
Di.-So. 12.00 – 14.30 Uhr
und 18.00 – 23.00 Uhr

Mediterrane Küche

Mit der Kamera auf Gewitterjagd

René Pelzer ist „stormchaser“ und längst zum richtigen Experten geworden. Der Simmerather ist immer auf der Suche nach außergewöhnlichen Eifel-Momenten.

VON MICHAELA LEISTER

Wenn sich etwas über ihm zusammenbraut, Blitze und Donner nur so krachen, dann ist das der Moment. Dann hat René Pelzer die Kamera ganz nah und einsatzbereit. Zeit für „Stormchasing“, die Foto-Jagd nach dem Wetter. Derart beeindruckende Naturschauspiele sind seine Lieblingsmotive. Der Simmerather ist - wie alle „Stormchaser“ - darauf erpicht, außergewöhnliche Wolkenformationen oder Farbenspiele am Himmel festzuhalten. Auf diese Weise sind ganze Fotoserien oder kurze Filme entstanden, für die René Pelzer nur positive Kommentare in seiner virtuellen Galerie sammelt. Auf seiner Homepage „eifelmomente.de“ veröffentlicht er diese herrlichen Natur-Momente und Phänomene.

Dass er sich in ganz jungen Jahren vor den Gewittern gefürchtet hat, erzeugt bei ihm heute ein Schmunzeln. Aus der Furcht ist längst Leidenschaft geworden. Wenn er Gewitter mit seiner Kamera jagt, dann gibt das Wetterradar immer die Route vor. Das Ziel ist da, wo das Gewitter am heftigsten grollt. „Oft genieße ich aber einfach nur die Natur,

etwa auf meinem Hausberg zwischen Simmerath und Imgenbroich, von wo ich einen weiten Blick über die Nordeifel habe.“

Längst hat René Pelzer auch ein Faible für andere Fotoobjekte entdeckt. Zum Beispiel die Architektur, außergewöhnliche Bauten wie den Lütticher Bahnhof Guillemins.

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort war er, als eins seiner Himmelsfotos entstand, das Seltenheitswert hat. Es war

Juli vergangenen Jahres in Heimbach. Auf dem Foto ist ein heller Streifen zu sehen, den die in rund 410 Kilometer Höhe vorbeifliegende internationale Raumstation ISS gezogen hat. Ein wenig Glück spielte bei diesem Schnappschuss sicherlich mit: „Auf der Internetseite „heavens-above.com“ habe ich mir dann die Bestätigung geholt, dass es sich bei dem Streifen tatsächlich um den Satelliten handelt.“

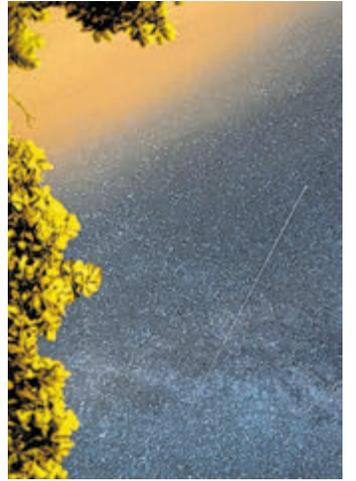
Vor elf Jahren hat er seine

Galerie „eifelmomente.de“ eingerichtet, ein Jahr später begab er sich erstmals auf Gewitter-Foto-Jagd. Derart fasziniert vom „stormchasing“ bestieg er gemeinsam mit vier Freunden den Flieger in die USA. Sie reisten fünf Wochen lang den Tornados und Unwettern hinterher. Mit großem Erfolg, wie die Fotos belegen. „An den Stellen, wo Tornados erwartet wurden, trafen wir auf die bekanntesten US-amerikanischen Stormchaser mit völlig verrückten und tornadosicheren Automobilen. Dort löst das Hobby richtige Touristenströme aus“, blickt der Simmerather auf einen unvergesslichen Urlaub zurück.

René Pelzer ist zum echten Wetterexperten geworden, der nicht nur ungewöhnliche Himmels-Formationen und Farbenspiele fotografiert. Er hat 2010 im Verein „Skywarn Deutschland e.V.“ eine Zertifizierung absolviert und ist sozusagen „ein Auge im Unwetter“, das hilft, die aktuelle Wetterlage zu bestimmen und die Genauigkeit von Wetterwarnungen zu erhöhen. Seit 2015 ist er regionaler Ansprechpartner für die Aachener und Heinsberger Region sowie die Eifel und Voreifel



In aller Frühe entstand dieses Eifel-Blick-Foto nahe des Örtchens Morsbach. Foto: René Pelzer



Kaum wahrnehmbar: Der Streif gehört zur Raumstation ISS. Foto: René Pelzer

und einer von rund 275 Advanced Spotter Premium in Deutschland. Ist ein Unwetter im Gange, dann erstattet der Simmerather sofort über die neue Skywarn-App bzw. über die Telefon-Hotline Bericht. Der Deutsche Wetterdienst etwa nutzt die Beobachtungen der „Skywarner“ regelmäßig und hat ihre Unwettermeldungen abonniert.

Der studierte Elektroingenieur, der für eine Aachener Firma arbeitet, genießt seine Ausflüge, die Stille in der Natur und die zahlreichen Fotomotive in den Städten. Einen Reisewunsch möchte er sich in den nächsten Jahren denn doch erfüllen: Eine Reise nach Island oder Norwegen – auf alle Fälle in eine Region, wo das Polarlicht nah und deutlich zu erkennen ist.

IMPRESSUM

Eifel Mittendrin

Verlag:
Zeitungsverlag Aachen GmbH
Dresdener Str. 3
52068 Aachen
0241/5101-0

Druck:
Euregio Druck GmbH
Dresdener Str. 3
52068 Aachen

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Landespressgesetzes NRW:
Jürgen Carduck
Anschrift siehe Verlag

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Jürgen Carduck
Anschrift siehe Verlag



Historische Senfmühle Monschau

MIT ALLEN SINNEN GENIEßEN

Unser Geschenkipp!

AUS DER SERIE OHRENSCHMAUS

8. November 2017

„Der Troubadour“ Günther Hochgürtel singt französische und deutsche Chansons

AUS DER SERIE BESINNLICHES

6. Dezember 2017

„Der Märchenerzähler“, Jens Gottschalk trägt seine Märchen für Erwachsene vor.

Zu jeder Veranstaltung gibt es ein delikates 3-Gänge-Menü und ein Espresso mit einer Original Monschauer Senfpraline

Beginn: 19.00 Uhr Preis: 34,50 Euro p.P.

KULINARISCHE WEINPROBE MIT FESTTAGSWEINEN
WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR

17. NOVEMBER 2017

Unser Koch offeriert Ihnen ein raffiniertes 4-Gang-Menü begleitet von dazu passenden Festtagsweinen. Hier bekommen Sie DIE Idee für Weihnachten ...

Beginn 19.00 Uhr · Preis: 75,00 Euro.

Freuen Sie sich auf Genuss in jeder Hinsicht!

Wir bitten um Reservierung unter 02472 909840 oder 2245.
52156 Monschau · info@senfmuehle.de · www.senfmuehle.de

autohaus kirch

- autorisierter Neuwagenhändler für PKW und Kleintransporter
- Nutzfahrzeug-Kompetenzentrum
- Gebrauchtwagenverkauf
- Finanzierung und Leasing
- Versicherung
- Wartungsdienst
- Klimaanlage-Service
- Computer-Achsmessung
- Lack- und Karosseriearbeiten
- GTÜ/KÜS - Hauptuntersuchung
- Windschutzscheiben-Reparatur
- Aral - Tankstelle
- WashTec Portalwaschanlage

52156 Monschau-Höfen · Hauptstraße 144 · Telefon: 02472-3401 Telefax: 02472-5237
Internet: www.autohaus-kirch.de e-mail: info@autohaus-kirch.de

Ihre Mediaberaterin für Geschäftskunden:
Ruth Steffens

Kontakt
Tel. 02472 9700-22 · Fax 02472 9700-28
E-Mail ruth.steffens@zeitungsverlag-aachen.de

AZ / AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten





In ihrem Steckenborner Hoflädchen bietet Tanja Wirtz auch ihre eigenen Bio-Produkte an.



Erika und Helmut Schreiber führen einen kleineren Bauernhof in Konzen.
Fotos: Leister

KURZ NOTIERT

Immer weniger Höfe: Die Landwirtschaft im Wandel

Eifel. Die Landwirtschaft wandelt sich. Nahm die Zahl der Landwirte in den 90er Jahren noch drastisch ab, so zeigt sich diese Tendenz zwar auch noch, aber eher „abgebremst“. Neue Ideen in der Landwirtschaft werden verfolgt, um heutzutage als Landwirt bestehen zu können. Viele Unternehmer setzen auf weitere Einkommensquellen, wie Biogas, Milchautomaten, Hofladen oder Photovoltaik, so dass die Urproduktion Landwirtschaft oftmals nicht das einzige Standbein ist. Legt man die Statistik von 2010 und 2016 zugrunde, dann ist die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe in diesem Zeitraum in Heinsberg um 13,1 Prozent von 1062 Betrieben auf 923 gesunken.

8,2 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe gaben in Düren auf, wo es 2010 noch 765 Betriebe gab und sechs Jahre später nur noch 702. Im Kreis Düren und Bergheim gibt es übrigens die größten Höfe mit einer stattlichen Fläche von mehr als 60 Hektar.

Nicht ganz so rasant ist die Abnahme der Betriebe in Aachen und der Region – einschließlich der kreisfreien Städte: In der Region Aachen gab es vor sieben Jahren noch 508 Höfe, jetzt sind es nur noch 484 – also insgesamt ein Minus von 4,7 Prozent.

Den Hauptgrund für den Rückgang von Bauernhöfen sieht die Landwirtschaftskammer NRW in dem Mangel an Nachfolgern. (red)

Landwirtschaft ist kein Zuckerschlecken

Auch in der Eifel geht das Höfe-Sterben weiter, weil meistens ein Nachfolger fehlt

VON MICHAELA LEISTER

Eifel. Einem deutlichen Strukturwandel ist die Landwirtschaft unterworfen. Im Schnitt stiegen in den letzten 25 Jahren jährlich 1089 Betriebe in NRW aus. Eine Tendenz, die sich auch in der Eifel zeigt. Zum Beispiel in Konzen, wo Helmut Schreiber seit etlichen Jahren noch den elterlichen Betrieb führt. In Steckenborn leiten Tanja und Frank Wirtz ihren Bio-Bauernhof. Kein leichter Alltag für beide Familien.

Über seinen beruflichen Werdegang musste er nicht lange nachdenken, Landwirt, das war von Kindesbeinen an sein Traumjob und so leitet Helmut Schreiber seit 1986 den elterlichen Betrieb an der Trierer Straße in Konzen. Bereits jetzt ist klar, dass die bäuerliche Tradition bald endet. Keins seiner drei Kinder möchte den Hof einmal übernehmen.

„Wie schwer der Alltag ist und wie viel Hürden ein Milchbetrieb nehmen muss, das haben unsere Kinder alltäglich mitbekommen“, nennt Erika Schreiber einen möglichen Grund, warum

keines der Kinder als Landwirt einsteigen möchte. Die Milchpreise schwanken, gehen rauf und runter, die bürokratische Arbeit nimmt weiter zu. Erika Schreiber ist gelernte Bürokauffrau und sorgt mit ihrer Arbeit für ein zweites finanzielles Standbein.

Seit Sommer 2015 haben die Schreibers einen Milchautomaten. Gekühlt und gentechnisch frei findet die Rohmilch immer mehr Abnehmer. Durchschnittlich 40 bis 50 Liter werden täglich aus dem Automat abgezapft.

Mit 50 Kühen und etwa 40 Jungtieren ist der Bauernhof der Schreibers eher klein. Vier Höfe existieren in Konzen noch, ähnlich groß.

So zehn Jahre, schätzt der 56-jährige, dann möchte er die Landwirtschaft aufgeben. Bis dahin bleibt Helmut Schreiber ein strammer Tag, der um 5.30 Uhr in der Frühe beginnt und sich sieben Mal in der Woche wiederholt. Ganz spontan einmal wegfahren, Familienurlaub an der Küste oder in den Bergen, davon träumen die Schreibers weiterhin.

Für eine Kooperation mit „Bioland“ haben sich vor 14 Jahren Frank und Tanja Wirtz entschieden – ein Partner, der nach strengen Richtlinien wirtschaftet. Das Steckenborner Ehepaar führt den Hof seit 2001 in zweiter Generation. Mit 150 Hektar zählt er zu den

großen Betrieben, der einer vierköpfigen Familie das Einkommen sichert. 85 Mutterkühe, 150 Zuchtschafe, 26 Mastschweine und einen stattlichen Hof voller Hühner zählen dazu.

„Mit 30 Kühen kommt heutzutage keiner mehr klar“, blickt Frank Wirtz auch auf die Zeit, als er noch ein Kind war. Ein zweites Standbein eröffneten Tanja und Frank Wirtz 2003 mit ihrem Hoflädchen, in dem sie ihre eigenen Fleischprodukte und andere Bioprodukte direkt an den Verbraucher weitergeben.

Über eine Nachfolge haben sie allerdings noch nicht nachgedacht. Ihre Sprösslinge sind noch zu jung.



Eine Landwirtschaft zu führen, ist heutzutage kein leichtes Berufsleben.

Fotos: Leister

Detaillansicht /
Anwendungsbeispiel



**Für einfaches
sauberhalten**

dyson Akku-Stielsauger
V7 Motorhead Pro Fuchsia-Nickel

• abnehmbarer Handsauger • ca. 30 Minuten Betriebszeit • 2 Leistungsstufen • Li-Ionen-Akkusystem • 21,6 Volt • Elektrobürste, Fugendüse, Kombidüse, Möbelkantenbürste • Wandhalterung • Art.-Nr.: 1164013

UVP ~~449,-~~

399,-

MEDIMAX

Einfach gut beraten.

MEDIMAX Electronic Objekt Monschau GmbH
Auf Beuel 5, 52156 Monschau-Imgenbroich
Telefon 02472/80254-0

Mo - Fr 9.30 - 19 Uhr,
Sa 9 - 18 Uhr



kostenlos

Simmerather Herbstmarkt

Verkaufsoffener Sonntag ab 11 Uhr

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Simmerath
am Rursee

Bequem einkaufen *und Natur genießen*

Hunderte Händler machen sich im Ortskern „breit“

Es gelten rund um das Rathaus besondere Verkehrsregelungen. Gewerbetreibende stellen Parkraum zur Verfügung.

Simmerath. Anlässlich des Herbstmarktes werden einige Durchgangsstraßen komplett gesperrt. Auch für die Anlieger ist heute, 14. Oktober ab 14 Uhr vor allem im Ortskern kein Durchkommen mehr. Die Sperrung bleibt bis Montag, 16. Oktober, um 22 Uhr bestehen. Betroffen sind die Hauptstraße von der Kreuzung „Schröder's Eck“ bis Kreisverkehr am Bushof, Am Markt, Zum Rathaus, Fuggerstraße und Rathausplatz.

Eine weitere Besonderheit gibt es auf dem Rathausplatz, der aufgrund von Umbauarbeiten für den Herbstmarkt 2017 nur eingeschränkt zur Verfügung steht. Die Marktstände müssen deshalb „wandern“ und werden zum Teil in die obere Fuggerstraße und die Robert-Koch-Straße verla-

gert. Außerdem gesperrt ist am Wochenende die Robert-Koch-Straße von der Einmündung Kammerbruchstraße bis zum Abzweig in Richtung Rathausparkplatz.

Hier gibt es von Sonntag, 15. Oktober, ab 7 bis Montag, 16. Oktober, um 20 Uhr kein Durchkommen. Die Anlieger der betroffenen Straßen, die ihre Fahrzeuge während der Markttag benötigen, werden gebeten, diese rechtzeitig außerhalb des Marktgeländes abzustellen.

Die Gemeinde Simmerath weist darauf hin, dass zudem der Rathausparkplatz abgesperrt werden muss. Das Sicherheitskonzept erfordert diese weitere Sperrung. Denn im Falle eines Notfalls muss ausreichend Behandlungsplatz vorhanden sein. (red)



Im Simmerather Gewerbegebiet stellen die Betriebe und Geschäfte reichlich Parkfläche zur Verfügung. Foto: Leister

Herbstmarkt 15.-16. Oktober

Samstag, 14. Oktober
ab 15 Uhr Fahrgeschäfte
und Bewirtungsbetriebe

Sonntag, 15. Oktober
10 – 18 Uhr Markt
ab 11 Uhr verkaufsoffen

Montag, 16. Oktober
8 – 12 Uhr Hühnermarkt
10 – 18 Uhr Markt

Bequem einkaufen
& Natur genießen



Heimat
shoppen

Mit freundlicher
Unterstützung von:



Mehr Infos zum Herbstmarkt: www.einkaufen-in-simmerath.de

Simmerath
am Rursee